Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Gemeinderat der Stadt Baden-Baden
Werner Schmoll, Stadtrat

W. Schmoll, Vogesenstr. 35, 76532 Baden-Baden

Werner Schmoll
Vogesenstraße 35
76532 Baden-Baden
07221/66282, 0163 6381949
werner.schmoll@gemeinderat-baden-baden.de

Herrn
Oberbürgermeister
Dietmar Späth
Rathaus, Am Marktplatz 2
76530 Baden-Baden

1. September 2022

Antrag: Einrichtung von Fahrradzählstationen an strategischen Punkten unseres Fahrradnetzes

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der SPD-Fraktion beantrage ich der Gemeinderat möge beschließen:

- **an strategischen Punkten unseres Fahrradnetzes werden stationäre Fahrradzählstationen eingerichtet.**
- **Zusätzlich wird geprüft, ob es sinnvoll ist, auch mobile Zähleinrichtungen einzusetzen.**

Begründung:

In allen relevanten Fahrradstädten gibt es seit vielen Jahren Zählstationen, die geeignet sind, objektive Zahlen zum entsprechenden Radverkehrsaufkommen zu liefern. Diese beeinflussen die Verkehrsplanung und spielen eine wichtige Rolle bei der Stadtplanung sowie bei anstehenden Investitionen.

Auf der Homepage der Stadt Stuttgart wird deren Funktion so beschrieben: „Die Zählstellen sind an strategischen Punkten auf Pendlerstrecken oder geplanten Radrouten in den Bezirken aufgestellt und liefern statistisches Hintergrundwissen über das Radverkehrsaufkommen. So können unter anderem Einflüsse durch Wetter, Ferienzeiten und jährliche Schwankungen analysiert werden, um die Planung für den Radverkehrsausbau zu verbessern. Im Amt für Stadtplanung und Wohnen werden die Zählstellen regelmäßig ausgewertet. Gleichzeitig sind sie Werbung für das Radfahren in Stuttgart. Die steigenden Zahlen auf den Echtzeitterminals motivieren, selbst aufs Rad zu steigen.“

Besser als manuell erhobenen Daten, die aus den letzten Jahren für Baden-Baden auch nicht vorliegen, können moderne Zählanlagen zwischen Radverkehr und Fuß- und Motorverkehr

unterscheiden sowie, wie oben erwähnt, saisonale und witterungsbedingte Nutzungsschwankungen und Entwicklungen erfassen.

Vor allem aber liefern Fahrradzählstationen objektive Erkenntnisse über die Zufriedenheit der Menschen mit den Radverkehrseinrichtungen in unserer Stadt. Radfahrende Bürgerinnen und Bürger stimmen hierüber zu tausenden mit den Reifen ihrer Räder ab. Sie erzeugen eine Art WIR-Gefühl, etwa in dem Sinne: Auch DU ZÄHLST, wenn du dich in Baden-Baden aufs Fahrrad setzt.

Gerade mit Blick auf eine möglicherweise bevorstehende Energiekrise ist jeder einzelne Mensch, der zusätzlich fürs Fahrradfahren begeistert werden kann, ein Gewinn.

Im Gegensatz zu dem alle zwei Jahren stattfinden Fahrradklimatest einer Fahrradlobbyorganisation, bei dem etwas mehr als 100 Mitwirkende (2020: 123) ein sehr subjektives Bild der Situation vor Ort zeichnen, liefern digitale Zählstationen verwertbare Aussagen für das gesamte Radnetz, auch an schwierigen Stellen. Mit einer Genauigkeit von über 95% können Fahrräder selbst auf viel befahrenden Straßen gezählt werden.

Beim anstehenden Umbau der Rheinstraße etwa könnten Zählstationen vorgesehen werden, die das Radverkehrsaufkommen in alle Richtungen messen. Gleichzeitig könnte man durch mobile Anlagen in der Fürstenbergallee evaluieren, ob sich das für die Weststadt vorgesehene Radverkehrskonzept bewährt oder an manchen Stellen nachjustiert werden muss.

Mit freundlichen Grüßen,

Werner Schmoll

Anhang: Beispiel für den Standort einer stationären Fahrradzählanlage.

Anhang:

Beispiel für den Standort einer stationären Fahrradzählanlage. Foto: W. Schmoll, Quelle: NEO.SENS GmbH